



21.03.2019

4. Pressemitteilung

Bewegende Filme als Fenster zur Welt

Vom 3. bis zum 7. April 2019 findet das Favourites Film Festival zum siebten Mal in Bremen statt. Im Cinema im Ostertor werden Filme aus aller Welt gezeigt, die bereits einen Publikumspreis gewonnen haben.

Seit der ersten Festivalausgabe in Bremen vor sechs Jahren setzt das Favourites Film Festival mit der Programmauswahl einen Schwerpunkt auf das politische Arthouse-Kino und zeigt bewegende Filme, die Fenster in andere Welten öffnen, dabei aber universelle Geschichten erzählen und eine große Nähe zum Zuschauer schaffen. Auch in diesem Jahr verspricht das Festivalprogramm aktuelle, vielschichtige und eindringliche Einblicke in soziale Realitäten:

Mit *Les Bienheureux* | *The Blessed* richtet Regisseurin Sofia Djama ihren Blick auf die algerische Gesellschaft. Der Film spielt im Jahr 2008, 20 Jahre nach der Revolution und erlaubt dadurch auch eine historische Einordnung der aktuellen Proteste gegen Präsident Bouteflika, in dem er eine zusätzliche Perspektive auf die gegenwärtige Situation schafft.

Im Zentrum des scharf beobachteten Generationenportraits stehen ein gutbürgerliches Ehepaar sowie die Clique des gemeinsamen Sohnes. Amal und Samir wollen ihren Hochzeitstag feiern und sind vergeblich auf der Suche nach einem schönen Restaurant, in dem sie gemeinsam mit einem Glas Wein anstoßen können. Unterwegs verstricken sie sich in immer heftigere Diskussionen über die politische Situation im Land und über ihre eigenen Ideale. Ihr Sohn Fahim zieht derweil mit einem Freund und um die Häuser, der sich einen Koranvers auf den Rücken tätowieren lassen will. Im Laufe eines Abends wird immer deutlicher, was es heißt, in einem Land zu leben, in dem aufgeklärte Intellektuelle genauso wenig toleriert werden wie Teenager, die einfach nur Spaß haben wollen.

Im Dokumentarfilm *Tempestad* zeichnet Regisseurin Tatiana Huezo ein düsteres Panorama des zeitgenössischen Mexikos. Sie erzählt vom Schicksal zweier Mütter, die ihre Kinder an das korrupte System verloren haben. Ihre Geschichten spiegeln sich auf schmerzvolle Weise ineinander, während magnetische Bilder von Busreisenden und Orten entlang der Autobahn sich mit poetischen Bildern des Zirkuslebens verbinden.

Die wortwörtliche Lieblosigkeit in *Nelyubov* | *Loveless*, dem Oscar-nominierten russischen Jurypreis-Gewinner in Cannes, herrscht wiederum nicht nur zwischen den beiden Hauptfiguren, sondern scheint auch Ausdruck eines ganzen Lebensgefühls im zeitgenössischen Russland zu sein.

Der Scheidung zwischen Zhenya und Boris steht nur noch eines im Wege: der gemeinsame Sohn Aljoscha. Als er eines Tages spurlos verschwindet, beginnt eine verzweifelte Suche durch die Hochhaussiedlung und die sumpfigen Wälder in der Umgebung.

„Engagiertes Kino reflektiert das komplexe Geschehen in der Welt auf einer individuellen, emotional zugänglichen Ebene und kann dadurch oftmals Einblicke und Denkanstöße geben, die anders als kurzlebige Nachrichten lange nachwirken“, kommentieren die beiden Leiterinnen Anna Jurzik und Paula Syniawa.

Das komplette Programm finden Sie unten sowie auf der [Festivalwebsite](#).

Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage einen Vorab-Screener zu den Filmen zu. Bilder finden Sie unter diesem [Link](#).

Tickets können ab sofort auf der [Festivalwebsite](#) reserviert und ab Mitte März auf [cinema-ostertor.de](#) gekauft werden.

Programmübersicht

7. Favourites Film Festival Bremen

3. – 7. April 2019

im Cinema im Ostertor

Mi, 03.04.

19:30 Uhr Sektempfang zur Eröffnung

20:00 Uhr Eröffnungsfilm **Geula | Redemption**

Do, 04.04.

19:00 Uhr **Como nossos pais | Just like our parents**

21:00 Uhr **Loveless**

Fr, 5.04.

19:00 Uhr **Les Bienheureux | The Blessed**

21:00 Uhr **First Reformed**

Sa, 06.04.

18:00 Uhr **Tempestad**

20:00 Uhr **Nos batailles | Our Struggles**

22:00 Uhr Favourite Shorts Night

So, 07.04.

16:30 Uhr Sekt und Kuchen

17:00 Uhr Wiederholung Gewinner **Bremen's Favourite Award**

Festivalinfos

Kino

Cinema im Ostertor

Ostertorsteinweg 105

28203 Bremen

Tickets

Einzelticket 7,50 € / erm. 5,50 €

Festivalpass 40 € / erm. 35 €

Dreier-Ticket 18 € / erm. 14 €

Festivalbesucher, die Arbeitslosengeld II beziehen, sich in einem laufenden Asylantragsverfahren befinden oder mit einem Duldungsstatus in Deutschland leben, sind vom Eintritt befreit. Einfach an der Kasse Bescheid sagen.

Mittwoch, 03.04.2019

20:00 Uhr Eröffnungsfilm

Geula | Redemption

Spielfilm | Israel 2018 | Hebräisch | Deutsche Untertitel | 104 Min. | Regie: Boaz Yehonatan Yacov & Joseph Madmony

Publikumspreis Jerusalem Film Festival, Israel

Drehbuch: Boaz Yehonatan Yacov, Joseph Madmony, Erez Kavel, nach einer Geschichte von Boaz Yehonatan Yacov

Kamera: Boaz Yehonatan Yacov

Schnitt: Ayala Bengad

Musik: Assaf Talmudi

Ton: Avi Mizrahi

Production Design: Yoav Sinai

Produktion: Marek Rozenbaum, Michael Rozenbaum, Jonathan Rozenbaum

Darsteller: Moshe Folkenflik, Emily Granin, Yonatan Galila, Sivan Shtivi, Shahr Even-Tzur

Jüdische Welten zwischen Glaube und Rockmusik

Menachem ist alleinerziehender Vater und voller Sorge um seine schwerkranke, sechsjährige Tochter Geula, die er nach den Regeln des jüdisch-orthodoxen Glaubens erzieht. Weil sein Gehalt nicht ausreicht, um die steigenden Arztrechnungen für Geulas Krebsbehandlung zu bezahlen, entschließt sich Menachem, seine frühere Rockband wieder zusammenzutrommeln und durch Auftritte bei Hochzeiten etwas dazuzuverdienen. Die Band kann schnell an ihren Erfolg von früher anknüpfen und der mittlerweile tief religiöse Menachem findet sich in einer Welt wieder, die schon in weite Ferne gerückt schien. Das neue Rock'n'Roll-Leben ist nur schwer mit seinem orthodoxen Glauben in Einklang zu bringen und zwingt ihn, seine Lebensweise, seine Vergangenheit und seine Ambitionen zu überdenken.

Redemption ist ein kraftvoller und zugleich sanfter Film, der sich allzu einfachen Antworten verweigert und durch das sensible Schauspiel und die einnehmende Musik bewegt.

Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=_5bFIUk0_ko&feature=youtu.be

Donnerstag, 04.04.2019

19:00 Uhr

Como Nossos Pais | Just Like Our Parents

Spielfilm | Brasilien 2017 | Portugiesisch | Englische Untertitel | 102 Min. | Regie: Laís Bodanzky

Publikumspreis Festival de Cinema de Vitória, Brasilien

Drehbuch: Laís Bodanzky, Luiz Bolognesi

Kamera: Pedro J. Márquez

Schnitt: Rodrigo Menecucci

Musik: Antonio Pinto

Ton: Jorge Rezende

Production Design: Rita Faustini

Kostüm: Cássio Brasil

Produktion: Caio Gullane, Rodrigo Castellar

Darsteller: Maria Ribeiro, Clarisse Abujamra, Paulo Vilhena, Felipe Rocha, Jorge Mautner, Herson Capri

Moderner Familienwahnsinn in São Paulo

Rosa ist Ende 30, Mutter von zwei Mädchen, Ehefrau, Geliebte und Tochter geschiedener Eltern. Ihr Mann hat sich als Ethnologe auf indigene Amazonasvölker spezialisiert und ist viel unterwegs. Rosa hingegen hat ihren Traum, erfolgreiche Theaterautorin zu werden, zurückgestellt. Stattdessen verdient sie mit Werbetexten für Badezimmereinrichtungen den Familienunterhalt und unterstützt zusätzlich ihren freigeistigen Vater Homero.

Als Rosas Mutter bei einem Familienessen unerwartet verkündet, dass Homero nicht ihr leiblicher Vater ist, wird ihr Leben auf den Kopf gestellt. Aufgerieben zwischen verstrickten Familienstrukturen und den vielseitigen Erwartungen, versucht Rosa den eigenen Ansprüchen als selbstbestimmte Frau gerecht zu werden.

Just Like Our Parents ist ein aus dem Leben gegriffenes Portrait dreier Generationen in São Paulo und eine lebhafte Reflexion von Rollenbildern ohne moralisierenden Zeigefinger.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=aLCGEpe74nk&feature=youtu.be>

Donnerstag, 04.04.2019

21:00 Uhr

Nelyubov | Loveless

Spielfilm | Russland, Frankreich, Belgien, Deutschland 2017 | Russisch | Deutsche Untertitel | 127 Min. | Regie: Andrey Zvyagintsev

Publikumspreis Zagreb Film Festival, Kroatien

Drehbuch: Oleg Negin, Andrey Zvyagintsev

Kamera: Michail Krichman

Schnitt: Anna Maas Musik: Evgueni & Sacha Galperine

Ton: Andrey Dergachev

Production Design: Andrey Ponkratov

Kostüm: Anna Bartuli

Produktion: Alexander Rodnyansky, Sergey Melkumov, Gleb Fetisov

Darsteller: Marianna Spivak, Alexey Rozin, Matvey Novikov

Regie-Meisterwerk aus Russland

Zhenya und Boris lassen sich scheiden. Ihr Umgang ist geprägt von Groll, Frustration und Verachtung. Längst bereiten sich beide auf eines neues Leben vor: Zhenya mit einem wohlhabenden Liebhaber, Boris mit seiner jüngeren, schwangeren Freundin. Doch noch ist die gemeinsame Wohnung nicht verkauft. Und dann ist da noch der 12-jährige Sohn Aljoscha, für beide ein Fremder, der keinen Platz in der zukünftigen Lebensplanung hat. Bis er eines Tages spurlos verschwindet. Eine verzweifelte Suche beginnt.

Loveless entwickelt in seiner fast stoischen Ruhe eine intensive, suggestive Kraft. Trotz ihrer extremen Kälte wirken die Figuren lebensnah und glaubwürdig. Ihre wortwörtliche Lieblosigkeit existiert nicht in einem Vakuum, sondern ist eine vernichtende Gesellschaftsparabel auf das postindustrielle Russland.

2017 gewann *Loveless* den Preis der Jury in Cannes und war als bester fremdsprachiger Film für den Oscar nominiert.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=6h5GuecUU-Q&feature=youtu.be>

Freitag, 05.04.2019

19:00 Uhr

Les Bienheureux | The Blessed

Spielfilm | Frankreich, Belgien, Katar 2017 | Arabisch, Französisch | Englische Untertitel | 102 Min. |
Regie & Drehbuch: Sofia Djama

Publikumspreis Black Movie Independent Film Festival Genf, Schweiz

Kamera: Pierre Aïm

Schnitt: Sophie Brunet

Ton: *Jean Umansky*

Production Design: Patricia Ruelle

Kostüm: *Claire Dubien*

Produktion: Serge Zeitoun, Patrick Quinet

Darsteller: Sami Bouajila, Nadia Kaci, Faouzi Beinsaïdi, Amine Lansari, Lyna Khoudri, Adam Bessa

Algerien zwischen gestern und heute

Algier 2008, 20 Jahre nach der Revolution. Amal und Samir wollen ihren Hochzeitstag feiern. Auf der vergeblichen Suche nach einem schönen Restaurant, in dem sie gemeinsam mit einem Glas Wein anstoßen können, werden die Diskussionen immer heftiger: Amal, die als Studentin für Freiheit und Pluralismus auf die Straße ging, ist desillusioniert von der politischen Entwicklung in ihrem Land. Ihren Sohn Fahim möchte sie deshalb zum Studium nach Frankreich schicken, weg aus diesem Land ohne Zukunft. Samir hingegen kämpft gegen die Resignation an und zeigt Verständnis für seinen Sohn, der in Algerien bleiben will.

Fahim hängt besonders an der frechen Ferial. Sie stiehlt sich nachts von Zuhause davon und macht sich über einen gemeinsamen Freund lustig, der sich einen Koranvers auf den Rücken tätowieren lassen will.

Die parallel erzählten Erlebnisse der Jugendlichen und der Eheleute zeigen im Laufe eines Abends immer deutlicher, was es heißt, in einem Land zu leben, in dem aufgeklärte Intellektuelle genauso wenig toleriert werden wie Teenager, die einfach nur Spaß haben wollen. Sofia Djamas Spielfilmdebüt ist ein scharf beobachtetes Generationenporträt und wirft Fragen auf, die weit über die algerische Gesellschaft hinausreichen.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=EoJYC8jeljA&feature=youtu.be>

Freitag, 05.04.2019

21:00 Uhr

First Reformed

Spielfilm | USA 2017 | Englisch | Deutsche Untertitel | 108 Min. | Regie & Drehbuch: Paul Schrader

BFCA - Critics' Choice Awards, USA

Regie: Paul Schrader

Drehbuch: Paul Schrader

Kamera: Alexander Dynan

Schnitt: Benjamin Rodriguez, Jr.

Ton: Michael McMenemy

Musik: Nicci Kasper, Brian Williams

Produktionsdesign: Grace Yun

Kostüm: Olga Mill

Produktion: *Jack Binder, Greg Clark, Gary Hamilton, Victoria Hill, David Hinojosa, Frank Murray,*

Deepak Sikka, Christine Vachon

Darsteller: Ethan Hawke, Amanda Seyfried, Cedric Kyles

Oscarnominierter Thriller von *Taxi-Driver*-Autor Paul Schrader mit Starbesetzung

Reverend Ernst Toller (Ethan Hawke) ist ein Wrack, zermartert von körperlichen Leiden, Alkohol und traumatischen Erinnerungen. Seit dem Tod seines Sohnes und dem Scheitern seiner Ehe geleitet der ehemalige Militärpfarrer mehr Touristen als Gemeindemitglieder durch seine kleine Kirche im Bundesstaat New York. Tollers Glaube wird zusätzlich herausgefordert, als ihn die schwangere Mary (Amanda Seyfried) um Hilfe bittet. Ihr Ehemann, ein radikaler Umweltschützer, hat Zweifel daran, ein Kind in diese Welt zu setzen – so kurz vor der Apokalypse. Auf seine Frage „Can god forgive us for what we've done to this world?“ weiß auch Toller keine Antwort. Noch bevor das Gespräch bei einem zweiten Treffen fortgesetzt werden kann, verschärft sich die Situation, als Mary in der Garage eine Sprengstoffweste findet.

Die Regiearbeit des bekannten Drehbuchautors Paul Schrader (*Taxi Driver*) ist ein filmischer Exzess. In statischen, klaustrophobischen Bildern entwickelt er einen berausenden Sog und beweist sich einmal mehr als dunkler Chronist der amerikanischen Gesellschaft.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=hCF5Y8dQpR4>

Samstag, 06.04.2019

18:00 Uhr

Tempestad

Dokumentarfilm / Mexiko 2016 / Spanisch / Englische Untertitel / 105 Min. / Regie & Drehbuch: Tatiana Huezo

Publikumspreis Morelia International Film Festival, Mexiko

Kamera: Ernesto Pardo

Schnitt: Lucrecia Gutiérrez-Maupomé, Tatiana Huezo

Musik: Leonardo Heiblum, Jacobo Lieberman

Ton: Lena Esquenazi

Produktion: Nicolás Celis, Sebastián Celis, Pepe Cohen, Joakim Ziegler

Poetische Reise durch ein korruptes Mexiko

Die Flughafenangestellte Miriam wird aus dem Nichts verhaftet und unter haltlosen Vorwürfen des Menschenhandels angeklagt. Sie wird in ein vom Kartell geleitetes Gefängnis überführt und gefoltert, während ihre Familie gezwungen wird, ihren Unterhalt zu finanzieren. Als sie nach Jahren freikommt, reist sie mit dem Bus durchs ganze Land, in der Hoffnung ihr Kind wiederzusehen. Ihre Erlebnisse schildert sie im Voice-Over während magnetische Bilder von Busreisenden und Orten entlang der Autobahn ein düsteres Panorama des zeitgenössischen Mexikos zeigen. Miriam selbst ist nie zu sehen.

Die zweite Protagonistin Adela, deren Schicksal Miriams Leben auf schmerzvolle Weise spiegelt, agiert vor der Kamera. Sie ist ein professioneller Clown aus einer Zirkusfamilie und erzählt von der Suche nach ihrer Tochter, die als Studentin vor zehn Jahren entführt wurde.

Die Geschichten zweier Mütter, die ihre Kinder verloren haben, werden von Filmemacherin Tatiana Huezo in poetische Bilder von enormer emotionaler Kraft überführt. Mit *Tempestad* hat sie einen außergewöhnlichen Dokumentarfilm mit hypnotischer Wirkung geschaffen.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=EPxXzolGr6Q&feature=youtu.be>

Samstag, 06.04.2019

20:00 Uhr

Nos batailles | Our Struggles

Spielfilm | Belgien, Frankreich 2018 | Französisch | Deutsche Untertitel | 98 Min. | Regie: Guillaume Senez

Publikumspreis Torino Film Festival, Italien

Drehbuch: Guillaume Senez, Raphaëlle Desplechin

Kamera: Elin Kirschfink

Schnitt: Julie Brenta

Ton: Fabrice Osinski

Production Design: Florin Dima

Produktion: Isabelle Truc, David Thion, Philippe Martin

Darsteller: Romain Duris, Laure Calamy, Laetitia Dosch, Lucie Debay, Basile Grunberger, Lena Girard Voss, Dominique Valadié

Belgisch-französisches Arthouse-Kino at its Best

Olivier arbeitet als Teamleiter im Zentrallager eines großen Online-Händlers. Kämpferisch vertritt er seine sozialen Überzeugungen und die Rechte seiner Kollegen gegenüber dem Management. Sein Engagement kostet ihn viel Kraft und Zeit. Zuhause wird er von seinen beiden Kindern vermisst und auch seine Frau Laura leidet zunehmend unter Oliviers Abwesenheit. Eines Tages holt Laura die Kinder nicht von der Schule ab. Und kommt nicht nach Hause zurück. Zwischen den Bedürfnissen der Kinder, Erwartungen im Job und den täglichen Herausforderungen des Lebens kämpft Olivier um ein neues Gleichgewicht.

Guillaume Senez war bereits 2016 mit seinem gefeiertem Debüt *Keeper* im Programm des Favourites Film Festival vertreten und stellt einmal mehr die Rolle des Vaters in den Fokus seiner Erzählung. In *Our Struggles* verbindet er gekonnt die Qualitäten des belgischen und des französischen Kinos und schafft so einen zugleich einfühlsamen und sozialkritischen Film mit dennoch hoffnungsvollem Tenor.

Trailer: <https://vimeo.com/293116122>

Samstag, 06.04.2019

22:00 Uhr

Favourite Shorts Night

Ausgestattet mit einer Wundertüte voller bunter Utensilien für die Live-Abstimmung wie Luftballons und Tröten seid Ihr aufgerufen, unter neun kleinen unterhaltsamen Meisterwerken aus aller (Festival-) Welt Euren Favourite Short zu wählen.

The Box

Animation | Slowenien 2017 | Ohne Dialog | 12 Min. | Regie: Dušan Kastelic

In einer dunklen Pappschachtel fristen dumpfe, schleimige Wesen ein dröges, gleichförmiges Dasein. Bis einer beginnt, aus der Reihe zu tanzen.

Excuse Me, I am Looking for the Ping-pong room and My Girlfriend

Spielfilm | Österreich, Deutschland, Schweden 2018 | Schwedisch, Englisch | 23 Min. | Regie: Bernhard Wenger

Ein junges Pärchen macht Urlaub in einem österreichischen Wellness-Hotel. Nach einem Streit ist die Freundin plötzlich weg und der Zurückgelassene findet sich allein zwischen Blubberbad und Massageliege wieder.

Neputovanja | Untravel

Animation | Serbien, Slowakische Republik 2018 | Englisch | 9 Min. | Regie: Nikola Majdak, Ana Nedeljković

Eine junge Frau blickt Tag für Tag auf die trostlosen grauen Gebäude vor ihrem Fenster und träumt davon, in ein fernes Land zu reisen. Eines Tages packt sie tatsächlich ihre Koffer.

Animateur

Animation | Österreich 2017 | Deutsch | 4 Min. | Regie: Alexander Gratzner

Auf einem entlegenen Anwesen mit Pool sucht ein Animationsfilmemacher nach Inspiration. Doch zunächst muss der Kopfsprung perfektioniert werden.

Les Indies Galantes | The Amorous Indies

Tanzfilm | Frankreich 2017 | Ohne Dialog | 5 Min. | Regie: Clément Cogitore

Auf der Bühne der Opéra Bastille wird ein Crumping-Tanzbattle zwischen urbaner Kultur und klassischer Musik von Jean-Philippe Rameau inszeniert.

Die andere Welt

Spielfilm | Deutschland 2017 | Ohne Dialog | 4 Min. | Regie: Florinda Frisardi

Schwimmen durch die Straßen Berlins, virtuelle Gewächshäuser im Altenheim und künstlich am Leben gehaltene Pflanzen auf der Intensivstation. Momentaufnahmen einer technisierten Welt von morgen, in der die Natur bereits verdrängt ist.

La nuit des sacs plastiques | The Night of the Plastic Bags

Animation | Frankreich 2018 | Französisch | Englische Untertitel | 18 Min. | Regie: Gabriel Harel

Heute will sie ihrem ewigjungen DJ-Freund sagen, dass sie ein Kind will, bevor es zu spät ist. Doch die Nacht im Club nimmt eine ungeahnt düstere Wendung, als Plastiktüten ein bedrohliches Eigenleben entwickeln.

Venerman

Spielfilm | Frankreich 2018 | Französisch | Englische Untertitel | 17 Min. | Regie: Tatiana Vialle & Swann Arlaud

Charles hat einen Traum. Er möchte raus aus seinem öden Vorort-Leben und in die große Stadt. Seine Fantasie hat einen Namen: Black Charles. Denn am liebsten wäre er schwarz.

Link

Animation | Deutschland 2017 | Ohne Dialog | 8 Min. | Regie: Robert Löbel

Im neuen Film von *Wind*-Regisseur Robert Löbel sind zwei Figuren untrennbar über ihre Haare verbunden - kein Schritt des einen ohne Folgen für den anderen, trotz großer werdender Distanz.

Sonntag, 07.04.2019

17:00 Uhr

7. Bremen's Favourite Award / Wiederholung Gewinner

An allen Festivaltagen seid Ihr dazu aufgerufen, die Filme des Hauptprogramms auf Stimmzetteln zu bewerten. Am Sonntag wird der Gewinner noch einmal gezeigt. Ab 16:30 Uhr feiern wir den Festivalabschluss mit Sekt und Kuchen.

Welcher Film gewonnen hat, erfahrt Ihr am Samstag, den 6. April bei der Favourite Shorts Night, auf Facebook und auf favouritesfilmfestival.de.

7. Favourites Film Festival Bremen

3. – 7. April 2019

im Cinema im Ostertor

Festivalleitung

Anna Jurzik und Paula Syniawa

Kontakt

presse@favouritesfilmfestival.de

0173-860 37 37

www.favouritesfilmfestival.de

www.facebook.com/favouritesfilmfestival

<https://www.instagram.com/favouritesfilmfestival/>

Das FFF Bremen wird gefördert mit Mitteln der nordmedia - Film- und
Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH.

nordmedia
